

Swesda sucht Partner im In- und Ausland



Am 8. Juni 1989 ging die Meldung um die Welt, daß sich der sowjetische MIG-29-Pilot A. Kwotschur während der 38. Internationalen Luft- und Raumfahrttausstellung in Le Bourget aus einer scheinbar aussichtslosen Situation hatte retten können. Die MIG war bei einer Geschwindigkeit von etwa 180 Stundenkilometern und einer Höhe von nur 90 Metern unlenkbar geworden und begann, rasch abzustürzen. Der Pilot katapultierte sich mit dem Schleudersitz zwei Sekunden vor dem Aufprall aus der Maschine, als die MIG sich nur noch wenige Meter über dem Boden befand. Daß Kwotschur mit nur leicht-

ten Verletzungen glimpflich davonkam, löste bei Fachleuten damals allgemein großes Erstaunen aus.

Neben seiner schnellen und richtigen Reaktion war der glimpfliche Ausgang des Unglücks nach den Worten von Kwotschur einem Schleudersitz aus dem Betrieb Swesda (Stern) zu verdanken.

Das Maschinenbauwerk Swesda befindet sich in der kleinen Industriestadt Tomilino. Der Versuchsbetrieb des Ministeriums für Flugzeugbau der UdSSR wurde 1952 gebaut. Er besteht aus Forschungsabteilungen, einem großen Rechenzentrum, Test-

abteilungen mit Know-how-Diensten, Abteilungen für Luft- und Raumfahrtmedizin sowie Wartungsdiensten.

Konstruktions- und Testabteilungen sind auf bestimmte Projekte und Richtungen spezialisiert. Der Betrieb verfügt über eine in der UdSSR einzigartige technische Experimentaltbasis, zu der ein Windkanal, eine Raketenbahn, eine große senkrechte Katapulteinrichtung, eine Schleuder, Thermokammern, spezielle Rütteltische, Dynamikprüfstände, Prüfstände für die Simulation von Feuerlöschsystemen sowie Tankanlagen für Flugzeuge und Hubschrauber gehören. Für Tests unter realen Flugbedingungen wird eine MIG 25 verwendet, die mit Testgeräten ausgestattet ist.

Die Spezialabteilung der Luft- und Raumfahrtmedizin erforscht Methoden zum Schutz des Menschen im Weltraum. Die Anlagen von Swesda werden für Militär- und Zivilflugzeuge, bemannte Raumschiffe und Orbitalstationen verwendet. Es sind komplette Lebenserhaltungs- und Bergungssysteme für die Besatzungen, Schleuder- und Stoßdämpfersitze, Höhenschutzbekleidung und Sauerstoffausrüstung, tragbare Haavarievorräte, Schutzanzüge mit unabhängigen Lebenser-



haltungssystemen und Fortbewegungsmittel für Kosmonauten im offenen Weltraum, Vorbeugungsmittel gegen Nachwirkungen dauerhafter Schwerelosigkeit, Mittel zur Sauerstoffversorgung, Evakuierung und Bergung von Passagieren der zivilen Luftfahrt sowie Systeme zum Nachtanken während des Fluges.

Viele Swesda-Erzeugnisse werden von Ärzten und Sportlern verwendet, zum Beispiel tragbare Sauerstoffgeräte für Bergsteiger oder tragbare medizinische Sauerstoff-Höhenkammern. Für die Industrie produziert Swesda unter anderem leichte Hochdruckbehälter für Gas und Flüssigkeiten sowie ferngesteuerte Mehrkanal-Feuerlöscher.

Das Maschinenbauwerk Swesda möchte künftig mit sowjetischen und ausländischen Partnern kooperieren.

Jewgeni Palzew



Die Anschrift des Maschinenbauwerks Swesda lautet:
UdSSR
140070 Moskauer Gebiet
Tomilino
Gogol-Straße 29